

**Lied: In deinem Namen
wollen wir – (Text und
Melodie: Werner Puntigam)**

D Fism

Refrain: In deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam

1.

geh'n mit dir, du bist unsere Mitte, bist uns're

A A⁷ 2. A D

Kraft! die Einheit schafft!

Hm Fism G A

1. Herr, so wie du uns liebst, so wollen wir einander lieben.

Hm Fism G A A⁷

Herr, so wie du verzeihst, so wollen wir verzeihen.

2. Herr, so wie du uns stärkst, so wollen wir einander stärken. Herr, so wie du vertraust, so wollen wir vertrauen. *In deinem Namen...*

IMPULS – 10. Sonntag im Jahreskreis B – 09.06.2024

Der spinnt doch! – Ist Jesus VERRÜCKT?

erstellt von Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner)

(Gedanken, Kreative Anregung, Fotos: M. Goldbrunner, Bild: www.familien234.de)



Liebe Kinder Gottes! Für uns Hunde ist es nicht immer leicht, das zu verstehen, was die Menschen gerade tun oder von uns wollen.

Aber umgekehrt soll es nicht anders sein. Worte bringen uns da oft nicht weiter. Umso wichtiger ist es, dass wir die Liebe spüren, die uns verbindet, damit wir einander auch OHNE WORTE verstehen können.

Einen gesegneten Sonntag wünscht Euch Euer Beppo



EVANGELIUM Markus 3,20-35

In jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass er und die Jünger nicht einmal mehr essen konnten. Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen. Die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sagten: Er ist von Beëlzebul besessen; mit Hilfe des Herrschers der Dämonen treibt er die Dämonen aus. Da rief er sie zu sich und belehrte sie in Gleichnissen: Wie kann der Satan den Satan austreiben? Wenn ein Reich in sich gespalten ist, kann es keinen Bestand haben. Wenn eine Familie in sich gespalten ist, kann sie keinen Bestand haben. Und wenn sich der Satan gegen sich selbst erhebt und gespalten ist, kann er keinen Bestand haben, sondern es ist um ihn geschehen. Es kann aber auch keiner in das Haus des Starken eindringen und ihm den Hausrat rauben, wenn er nicht zuerst den Starken fesselt; erst dann kann er sein Haus plündern. Amen, ich sage euch: Alle Vergehen und Lästerungen werden den Menschen vergeben werden, so viel sie auch lästern mögen; wer aber den Heiligen Geist lästert, der findet in Ewigkeit keine Vergebung, sondern seine Sünde wird ewig an ihm haften. Sie hatten nämlich gesagt: Er hat einen unreinen Geist. Da kamen seine Mutter und seine Brüder; sie blieben draußen stehen und ließen ihn heraufrufen. Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen dich. Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

GEDANKEN: Der spinnt doch! – Ist Jesus verrückt?

„Der spinnt doch! Der ist doch verrückt!“ Das kennen wir doch, dass jemand in unserem näheren Umfeld plötzlich etwas macht, was wir nicht nachvollziehen und auch nicht verstehen können. Da sind wir schnell dabei, ihn als verrückt zu bezeichnen und ihn einen Spinner zu nennen oder ihn gar als von allen guten Geistern verlassen sehen. Am liebsten würden wir nach Kräften das – in unseren Augen - Schlimmste verhindern! Der Familie von Jesus ging es wohl nicht anders! Sie konnten das, was Jesus

plötzlich sagte und tat, nicht nachvollziehen. Sie machten sich Sorgen und wollten ihn unbedingt von seinem Tun abhalten, um Schlimmeres zu verhindern. Auch die Schriftgelehrten schienen die Meinung der Familie zu teilen, allerdings bezweifle ich da, ob die sich Sorgen um Jesus oder eher um ihre eigenen Glaubenswahrheiten machten, die Jesus ja auch immer wieder kritisch hinterfragte. Ja, ER verrückte das, was bisher übliche Praxis war. Jesus **war nicht** verrückt, sondern ER **hat VERRÜCKT**, Mit sehr direkten Worten – ohne Umschweife – wollte ER den Blick seiner Familie und der Menschen seiner Zeit VERRÜCKEN, damit sie lernen, IHN und seine BOTSCHAFT zu verstehen.

KREATIVES: Ein Licht für den, den ich NICHT verstehe!

Vorbereitung: OSTER-Kerze und Streichhölzer/Feuerzeug – kleine Kerzen (evtl. Teelichter)

Versammelt Euch am Tisch oder einfach so im Kreis und zündet die Osterkerze an.

Eine/r liest nun den **Schrifttext** vor und die **Gedanken dazu!**

Es geht uns doch oft so, dass jemand, den wir gern haben, etwas macht, was wir weder verstehen noch nachvollziehen können. Aber oft scheitert der Versuch, ihn oder sie von dem geplanten Vorhaben abzuhalten. Umso wichtiger ist es, dass wir ihn oder sie der Liebe Gottes anvertrauen. Deshalb sollt Ihr heute in einer kurzen Stille an jemanden denken, den Ihr nicht versteht, und dann eine Kerze für ihn/sie anzünden. Das könnt Ihr jetzt gemeinsam zuhause machen oder Ihr geht in eine Kirche und zündet dort eine kleine Kerze an. Betet dann noch still für den Menschen.

Wenn Ihr nicht zuhause bleibt, dann macht Euch einen Zeitpunkt aus, an dem Ihr Euch wieder trifft.

Singt dann das **Lied “In deinem Namen wollen wir”** oder **hört die Audio-Datei dazu an.**

Betet gemeinsam das VATER UNSER und schließt den IMPULS mit dem **KREUZZEICHEN**: Im Namen des **Vaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes**. Amen.